

Standorte



Rinteln
Burgfeldsweide



Rinteln
(Kreishandelslehranstalt)
Dauestraße

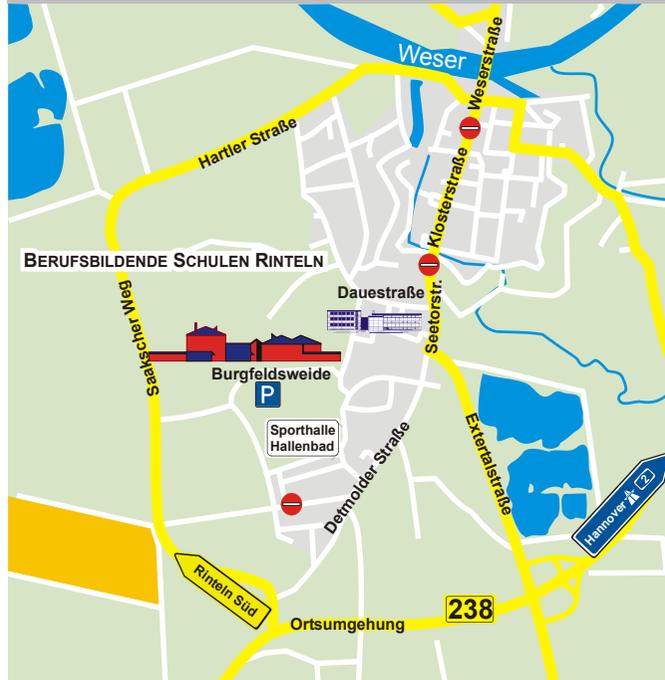


Bückeburg
(Landfrauenschule)
Jetenburger
Straße



Bückeburg
(Marienschule)
Am Oberstenhof

Anfahrt



Kontakt

Berufsbildende Schulen Rinteln
Burgfeldsweide 1
31737 Rinteln

Standort Dauestraße
(Kreishandelslehranstalt)
Dauestraße 4
31737 Rinteln

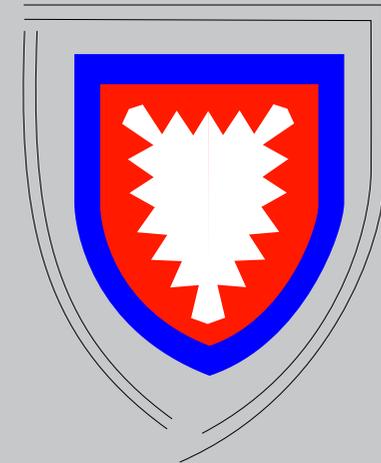
Standort Bückeburg
(Landfrauenschule)
Jetenburgerstraße 11
31675 Bückeburg

Standort Bückeburg
(Marienschule)
Am Oberstenhof 3
31675 Bückeburg

Fon 05751 89 139-0
FAX 05751 89 139-19
eMail Post@BBS-Rinteln.de
Internet www.BBS-Rinteln.de



BERUFSBILDENDE SCHULEN RINTELN



Ausbildungsberuf Tischler/Tischlerin

Berufsschule Tischlerin / Tischler

Aufnahmevoraussetzungen

Abschluss eines Ausbildungsvertrags mit einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildungsbetriebe stellen unterschiedliche Anforderungen an die Bewerber.

Ausbildungsziel

- Gesellenbrief im staatlich anerkannten Ausbildungsberuf Tischler/Tischlerin
- Berufsschulabschluss

Abschluss

Die Ausbildung wird mit einer praktischen und einer theoretischen Prüfung abgeschlossen.

Einen Berufsschulabschluss erwirbt, wer bei Beendigung eines mindestens zweijährigen Ausbildungsverhältnisses die Berufsschule erfolgreich besucht hat: Die Lernbereiche müssen mindestens mit der Note vier beurteilt werden, in den zugeordneten Fächern, Lernfeldern bzw. Lerngebieten dürfen höchstens zwei mit mangelhaft oder eins mit ungenügend bewertet worden sein.

Den Sekundarabschluss I -Realschulabschluss erwirbt, wer die Abschlussprüfung bestanden und die Berufsschule erfolgreich besucht hat. Damit ist die Eingangsvoraussetzung für die Fachoberschule Klasse 12 erfüllt.

Unter bestimmten Umständen kann auch der erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden.

Duale Ausbildung

Die Duale Ausbildung findet im Betrieb und in der Berufsschule statt. Der Betrieb vermittelt die praktischen, die Berufsschule die theoretischen Inhalte.

Dauer der Ausbildung

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Ausbildung verkürzt werden.

Studentafel

Lernbereiche	Wochenstunden*)
Berufsübergreifender Lernbereich mit den Fächern	14
Deutsch/Kommunikation	
Fremdsprache/Kommunikation	
Politik	
Sport	
Religion	22
Berufsbezogener Lernbereich mit den Lernfeldern	
Einfache Produkte aus Holz herstellen	
Zusammengesetzte Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen herstellen	
Produkte aus unterschiedlichen Werkstoffen herstellen	
Kleinformen herstellen	
Einzelmöbel herstellen	
Systemmöbel herstellen	
Einbaumöbel herstellen und montieren	
Raumbegrenzende Elemente des Innenausbau herstellen und montieren	
Bauelemente des Innenausbau herstellen und montieren	
Baukörper abschließende Bauelemente herstellen und montieren	
Erzeugnisse warten und instand halten	
Einen Arbeitsauftrag aus dem Tätigkeitsfeld ausführen	
Summe	36

*) Gesamtwochenstunden für die Ausbildungsdauer von 3 Jahren

Allgemeine Informationen

Die Ausbildung zum/r Tischler/in findet in Handwerksbetrieben in der Region statt.

Flexibilität und Einsatzbereitschaft sind neben handwerklichem Geschick Grundvoraussetzung zum Erlernen des Tischlerhandwerks.

Tischler/innen stellen Schränke, Sitzmöbel, Tische, Fenster und Türen, aber auch Innenausbauten sowie Messe- und Ladeneinrichtungen meist in Einzelanfertigung her. Zunächst beraten sie ihre Kunden über Einrichtungs-lösungen, u.U. nehmen sie dabei Skizzen oder den Computer zu Hilfe. Nach der Auftragserteilung be- und verarbeiten sie Holz und Holzwerkstoffe mit einer Vielzahl unterschiedlicher, auch computergesteuerter Techniken. Tischler/innen sägen, hobeln und schleifen, verarbeiten Furniere und behandeln die Holzoberflächen. Einzeln angefertigte Teile verschrauben oder verleimen sie zu fertigen Holzprodukten.

Auf Baustellen setzen sie Fenster, Treppen und Türen ein; in Wohn- oder Büroräumen verlegen sie Parkettböden und montieren Einbaumöbel, Raumteiler oder Wandverkleidungen. Vor der Übergabe an den Kunden überprüfen sie ihre Arbeit. Außerdem reparieren sie beschädigte Möbel oder gestalten Musterstücke.

Es gibt Fortbildungsmöglichkeiten zum/zur geprüften Kundenberater/in, Fertigungsplaner/in und Fachbauleiter/in im Tischlerhandwerk.

Der Weg in die Selbständigkeit führt im Allgemeinen über den Erwerb des Meisterbriefes.

Durch Besuch der Fachoberschule ist ein Studium an einer Fachhochschule (Hochschule für angewandte Wissenschaften) möglich.

Beratung

Unser Beratungsteam ist für Sie da! Vereinbaren Sie einen individuellen Termin mit unserem Sekretariat.